

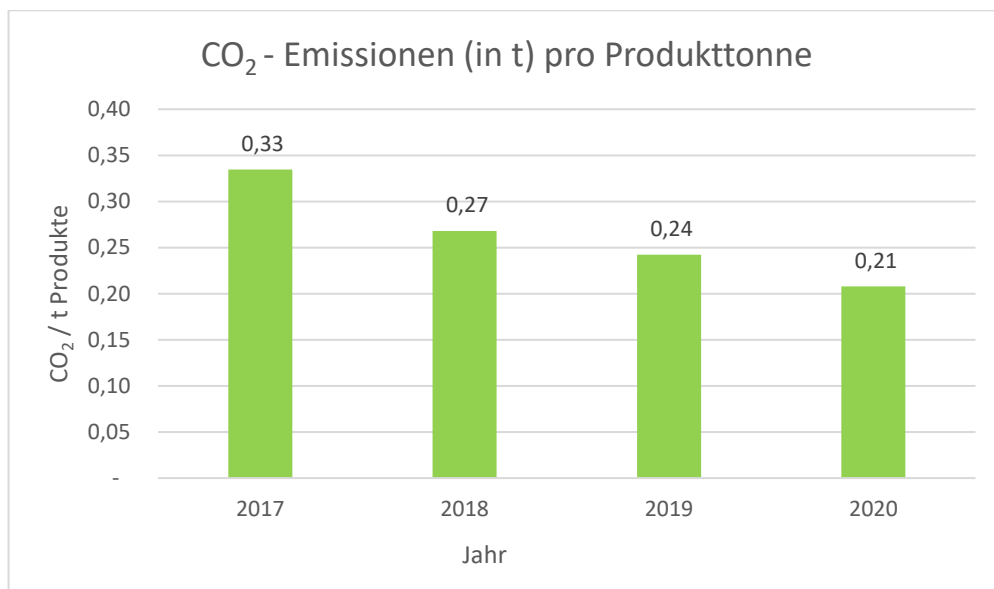
Bericht über Umwelt- und Sicherheitseinflüsse für Bochemie a.s. 2020

Einleitung

Unsere Verantwortung, unsere Haltung und unsere grundlegenden Ziele in diesen Bereichen werden auf der Unternehmens-Website www.bochemie.cz definiert. Im Jahr 2020 wurde unser Umweltmanagementsystems (EMS) gemäß ISO 14001 auditiert, außerdem haben wir unsere Tätigkeiten im Rahmen der Initiative „Responsible Care – Verantwortungsvolles Handeln in der Chemie“ unter Leitung des tschechischen Verbands der Chemieindustrie (SCHP) fortgesetzt.

CO₂-Fußabdruck

Als Leader in unserem Fach sind wir uns dessen bewusst, dass wir mit unseren Aktivitäten in die Gesellschaft und die Umwelt eingreifen, und wir fühlen uns gegenüber beiden verpflichtet. Durch unser langfristiges Ziel zur Senkung unseres CO₂-Fußabdrucks tragen wir zum Klimaschutz und zur Verringerung der Belastung des Planeten durch Treibhausgas-Emissionen bei.



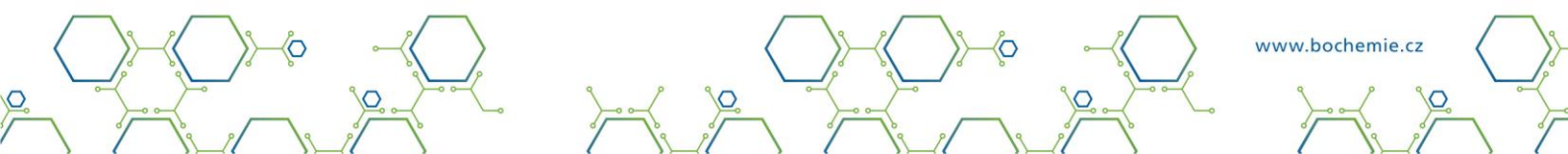
Schutz der Luftqualität

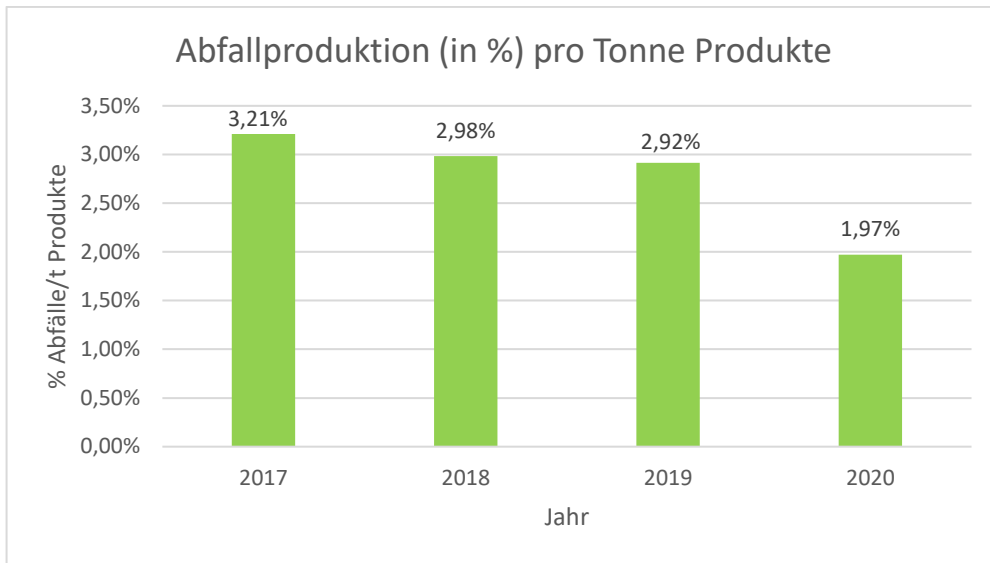
Obwohl die zulässigen Grenzwerte für einzelne Verschmutzungsfaktoren regelmäßig gesenkt werden, wurde für 2020 keine Überschreitung der Emissionsgrenzwerte registriert. Im Gegenteil – durch den Austausch der Brenner bei der Erdgasverbrennung zur Dampfherstellung kam es zu einer beträchtlichen Verringerung unserer Emissionen.

Das Unternehmen gehört auch weiterhin nicht zu den bedeutenden Luftverschmutzern. Die Emissionsgebühren liegen für uns langfristig unter 10.000 CZK/Jahr. Durch eine Änderung der tschechischen Vorschriften (ab 2013 wirksam) werden Gebühren unter 50.000 CZK nicht erhoben.

Industrieabfälle

Wir legen im gesamten Fertigungsprozess langfristig Wert auf die kontinuierliche Reduzierung der Abfälle und die Eingrenzung ihrer gefährlichen Eigenschaften. Durch unsere zielgerichteten Aktivitäten und Projekte mit Fokus auf der besseren Nutzung der Eingangsrohstoffe, die sich ändernde Struktur des Produktsortiments und die Umsetzung der sog. „Zehn Umweltgebote“ ist es uns 2020 gelungen, die Abfallproduktion weiter zu senken.

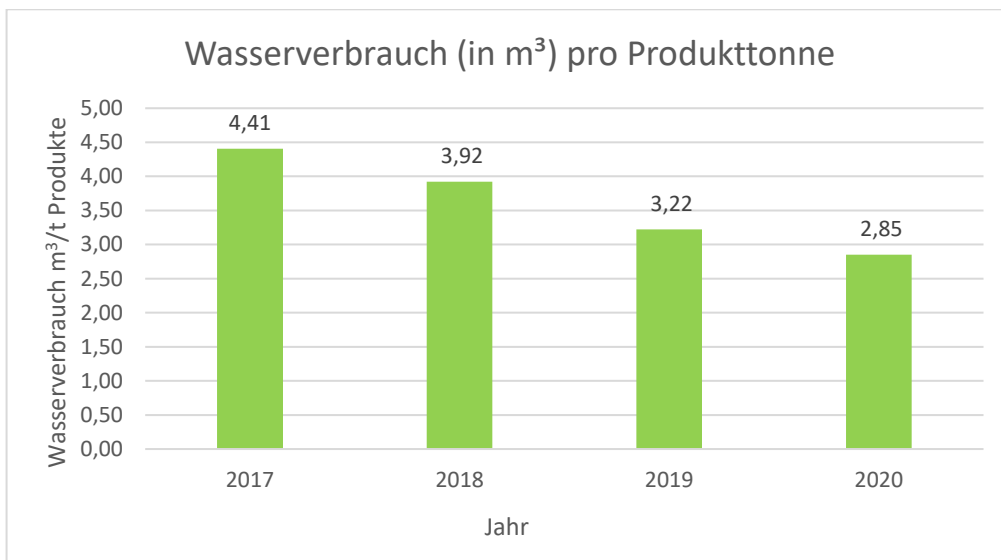




Wir nutzen die verschiedensten Abfallmaterialien als Ausgangspunkt für die weitere Herstellung, wodurch wir natürliche Ressourcen schonen. Ein Beispiel sind Abfälle im Verzinkungsprozess (Zinkasche, saure Beizbäder), die wir technologisch aufbereiten, so dass sie anschließend bei der Herstellung von Zinkchlorid eingesetzt werden können.

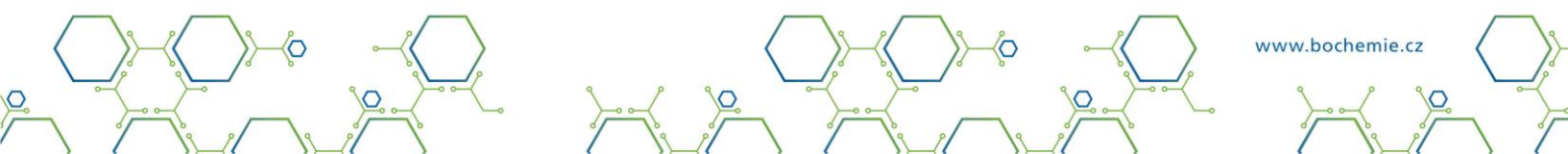
Gewässerschutz

Ein wichtiger Bestandteil der nachhaltigen Entwicklung ist die Wasserwirtschaft. Durch wirksame Eingriffe in den Fertigungsprozess gelingt es dem Unternehmen, den Wasserverbrauch pro Produktionseinheit weiter zu senken.



Sicherheit und Arbeitsschutz

Wir schätzen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die die Hauptquelle unseres Erfolgs sind, und schaffen für sie eine Arbeitsumgebung, in der sie sich wohl fühlen. Wir verbessern die Prozesssicherheit in der Fertigung weiter, für



die wir auch eine detaillierte Sicherheitsdokumentation erstellt haben. Wir absolvieren regelmäßige Kontrollen der staatlichen Behörden. Das Hauptaugenmerk richten wir jedoch auf die Prävention.

Im Jahr 2020 haben wir 9 Arbeitsunfälle mit Krankschreibung verzeichnet. Es gab keine Unfälle mit tödlichem Ausgang, und es wurde auch keine Berufskrankheit erfasst.

Verhütung schwerer Unfälle, Integrierte Vermeidung von Umweltverschmutzung (IPPC), Umweltmanagement (EMS)

Im Bereich der Verhütung schwerer Unfälle wurden im Rahmen des Umgangs mit gefährlichen Stoffen keine Verletzungen der Pflichten gemäß Gesetz zur Verhütung schwerer Unfälle, Wassergesetz und dem bewilligten Sicherheitsbericht festgestellt.

Im Bereich der integrierten Vermeidung von Umweltverschmutzung (IPPC) erfolgte eine Änderung der integrierten Genehmigung – der Austausch des Brenners an Kessel K1 (Zentraler Gaskesselraum).

Im Bereich des Umweltmanagements (EMS) erfolgte ein Audit des Umweltmanagementsystems (EMS) gemäß ISO 14001. Beim Audit wurden keine Normabweichungen festgestellt.

Über Bochemie

Bochemie a.s. erweitert sein Know-how schon seit mehr als 115 Jahren. Mit der kontinuierlichen, langfristigen Unterstützung der eigenen Forschung und Entwicklung wurde das Unternehmen nicht nur zu einem führenden Hersteller moderner chemischer Markenspezialprodukte, sondern insbesondere zum Innovator mit einer starken Innovationsstrategie, die sich auf die branchenübergreifende Einführung einzigartiger, smarter, effizienter und umweltfreundlicher Produkte und Lösungen auf dem europäischen und globalen Markt konzentriert.

Neben dem bedeutenden und auf den europäischen Märkten gut etablierten Bochemit, einer Holzimprägnierung gegen Schädlinge, hat Bochemie a.s. mehr als 60 Jahre Erfahrungen im Bereich der Materialherstellung für alkalische Ni-Cd-Akkumulatoren für den Industrieinsatz. Heute erzielt diese Produktgruppe 60% des Unternehmensumsatzes und entwickelt sich weiter. Im Jahr 2019 wurde die deutsche GAZ Geräte- und Akkumulatorenwerk Zwickau GmbH, ein weltbekannter Hersteller im Bereich der Ni-Cd-Akkumulatoren für Industriezwecke, Teil von Bochemie. Die Akkumulatormassen aus Bohumín und die daraus entstehenden Industrieakkumulatoren aus Zwickau bilden verlässliche Reserve-Energiequellen in so strategischen Bereichen wie Raffinerien und Ölbohrplattformen, Telekommunikation, Verkehr, erneuerbare Energien, Sicherheitssysteme, Notbeleuchtung, Reservegeneratoren in Krankenhäusern, USV usw. Diesen Bereich möchte Bochemie in Zukunft weiter stärken.

Global ist das Unternehmen auch im Bereich des Entzunders von Edelstahl-Langprodukten erfolgreich – das Produkt Feropur bildet die Grundlage für diese einzigartige Technologie zum Beizen von Edelstahl und Legierungen in Reduktionsschmelze.

Die gesamte Gruppe, zu der neben Bochemie a.s. und GAZ Geräte- und Akkumulatorenwerk Zwickau GmbH auch Bochemie Slovakia s.r.o. und Bochemie PL Sp. z o.o. gehören, beschäftigt fast 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Mehr unter: www.bochemie.cz

